

AG 3: Filmgeschichte im Kommunalen Kino

Moderator: Jörg Frieß, Zeughauskino Berlin
Was heißt Filmgeschichte? Verhältnis Repertoire und Aktuelles: Wie wichtig sind Erstaufführungen? Wie können kleine Orte Filmgeschichte präsentieren? Konkurrenz zu Programmkinos

AG 4: Events

Moderatorin: Rita Baukowitz, Metropolis Kino, Kinemathek Hamburg
Wie hoch ist der Stellenwert von Events? Was sind überhaupt Events und wie wichtig sind sie im Verhältnis zum sogenannten „Normalprogramm“? Wie wichtig ist es, viele Zuschauer zu haben?

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Zusammenfassung im Plenum

18.30 Uhr • Kino „Latücht“

Abendessen

20.00 Uhr

Filmprogramm:
Arsenal – Institut für Film und Videokunst präsentiert Filme von Richard Serra und anderen Künstlern

Sonntag, 17. 5. • Kino „Latücht“

10.00–11.30 Uhr

Resümee und weitere Handlungsschritte

12.00 Uhr

Abschlussreferat und Neubrandenburger Erklärung zur Neupositionierung der kulturellen Kinoarbeit

13.00 Uhr

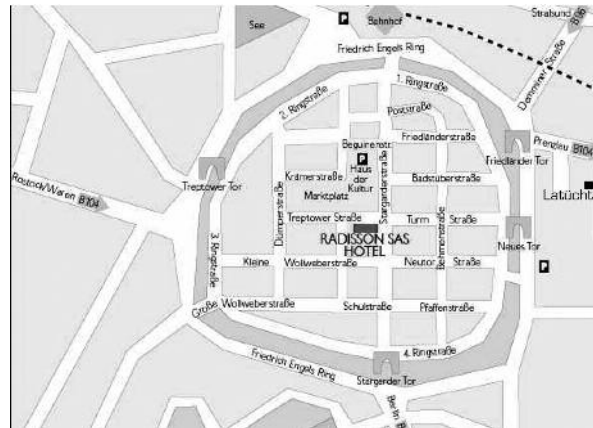
Mittagessen

14.30–16.00 Uhr

Stadtrundgang mit Besichtigung der Konzertkirche

Moderation des Kongresses: Cornelia Klauß

Anfahrt:



5. Bundeskongress zur Zukunft der kulturellen Kino- arbeit in Ost und West

15. bis 17. Mai 2009
Neubrandenburg

Veranstalter:



Sponsoren:



Zur Zukunft kultureller Kinoarbeit in Ost und West

Der 5. Bundeskongress des Bundesverbandes wird 20 Jahre nach der Wende ein Fazit aus der kommunalen Filmarbeit in Ost und West ziehen und gemeinsame Strategien und Modelle der Programmarbeit von morgen erarbeiten. Es gilt, sich neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung und dem veränderten Freizeitverhalten zu stellen. Ziel ist die Neupositionierung innerhalb der Kulturlandschaft der Städte. Fragen an den Kongress sind u.a.: Wie haben sich die Inhalte der Programmarbeit verändert und welche Chancen ergeben sich für die Vermittlung von Filmgeschichte in der Provinz? Wie kann die kinokulturelle Ausstattung von Stadt und Land gesichert werden? Mecklenburg-Vorpommern steht einerseits exemplarisch für die Geschichte der Filmclubbewegung in der DDR und blickt andererseits auf eine interessante Entwicklung nach der Wende. Partner vor Ort ist deshalb der Latücht – Film & Medien e.V. mit seinem Kino.

Preise:

Kongresskarte:
(inkl. alle Veranstaltungen, zwei Übernachtungen und Catering)
für BkF-Mitglieder: 40 Euro
Nicht-Mitglieder: 60 Euro
Tageskarte: 10 Euro

Veranstalter:

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. (BkF)
Schweizer Str. 6
60594 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 62 28 97
Fax: (069) 6 03 21 85
E-Mail: info@kommunale-kinos.de

Kommunales Kino Latücht
Große Krauthöferstraße 19
17033 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 5 44 25 70
E-Mail: d.claudia@t-online.de

Anmeldungen an den BkF, bei Übernachtung zum 13. Mai 2009

Veranstaltungsort und Hotel:

Hotel Radisson Blu
Treptower Straße 1
17033 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 5 58 60

Kongressablauf

Freitag, 15. 5.

ab 13.00 Uhr • Hotel Radisson

Gästeempfang

16.00 Uhr • Hotel Radisson, Raum „Stralsund“

Einstimmungsprogramm auf der Leinwand

Grußworte:

- Christiane Schleindl, Vorsitzende BkF
- Vertreter der Stadt Neubrandenburg
- Vertreter des Kultusministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern

17.00 Uhr

Zur Veränderung der kinokulturellen Landschaft seit dem Mauerfall 1989 bis zu den Herausforderungen von heute

Kurzstatements von:

- Vertreter des Bundesverbandes
„Kurzer Rückblick auf die bundesdeutsche Entwicklung bis 1989“
- Dr. Volker Petzold, Autor und Journalist
„Tarkowski trifft King Kong – die Geschichte der Filmclubbewegung in der DDR“
- Katharina Dockhorn, Filmjournalistin
„Zur Entwicklung der Kinosituation nach 1989 bis heute“
- Jens-Hagen Schwadt, Vorsitzender des Landesverbandes Filmkommunikation Mecklenburg-Vorpommern
„Filmkulturelle Strukturen im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern“

18.00 Uhr

Panel zur Neu-Positionierung der Kommunalen Kinos innerhalb der Kulturlandschaft der Städte, ihre Stellung neben anderen Kinoformen und heutige Anforderungen

Diskussionsrunde mit:

- Adrienne Goehler, Publizistin und Kuratorin
- Katharina Dockhorn, Filmjournalistin
- Dr. Martina Bade, Sprecherin der LA Kulturverwaltung Mecklenburg-Vorpommern
- Vertreter des BkF
- Vertreter der AG Kino

19.30 Uhr • Kino „Latücht“

Abendessen

20.30 Uhr

Filmprogramm im Kino „Latücht“

Deutsch-Deutsche Filmwelten mit „Die Architekten“
Programmbeispiel des gemeinsamen Kinoprojektes vom Filmhaus Nürnberg und Kino Latücht

Gäste und Gesprächspartner:

- Andreas Köfer, Kameramann
- Holm-Henning Freier, Projektinitiator
- Christiane Schleindl, Kinoleiterin Filmhaus Nürnberg

Kurator: Matthias Fetzer, Filmhaus, Nürnberg

Samstag, 16. 5. • Hotel Radisson, Raum „Schwerin“

9.30–10.00 Uhr

Problemaufriss:

„Warum über Programm reden? Wo stehen die Kommunalen Kinos? Andere Filme anders zeigen – Ist das noch gültig?“

Referent: Karl-Heinz Schmid, Kino 46, Bremen

10.00 Uhr

Impulsreferat:

„Die Rolle der Filmvermittlung im Kommunalen Kino“

Moderator: Prof. Dr. Winfried Pauleit, Uni Bremen

10.30–16.00 Uhr (mit Mittagspause)

4 Arbeitsgruppen zu folgenden Themen

AG 1: Filmvermittlung

Moderator: Prof. Dr. Winfried Pauleit, Uni Bremen
Methoden der Filmvermittlung: Einführungen, pädagogisch-didaktische Konzepte und Lernhilfen, Begleitprogramme, Publikationen. Ist das Kommunale Kino eine Schule (des Sehens)? Erfahrungen aus Cinéfête, Schulkinowoche etc.

AG 2: Programmarbeit heißt Kuratieren

Moderatorinnen: Milena Gregor und Stefanie Schulte-Strathaus, Arsenal – Institut für Film und Videokunst
Was heißt Kuratieren? Bedeutung von Filmreihen; Alternativen zu Retrospektiven und Länderreihen; Chancen durch Digitalisierung? Professionalisierung der Arbeit; Wie finde ich (gute) Kopien?